

Bildraum / Denkraum*

Havekosts Malerei als Bildwissenschaft

Image Space/ Conceptual Space*

Havekost's Painting as a Science of Images

Malerei ist heute ein Mittel, der Wirklichkeit näher zu kommen. Der vom Augenschein losgelösten Wirklichkeit, der Gegenwelt, der Denkwelt.

Eberhard Havekost¹

Die Motive Eberhard Havekosts evozieren eine Reise. Diese führt vom Blick aus dem Zugfenster über nomadische Behausungen, Mietshausfassaden und private Innenansichten hin zur menschlichen Figur in verschiedenen Verhüllungen und Maskierungen. Im Zentrum steht die Wirklichkeitswahrnehmung eines denkenden Malers. Wichtig erscheint mir dabei das präzise und zugleich forschende, oft indirekte Herangehen, mit dem Havekost heutige Bildwelten analysiert. Er wählt aus eigenen Fotos sowie medial vermittelten Bildern aus und bearbeitet diese mit Hilfe des Computers, um einen Blick hinter ihre Oberfläche zu werfen. Das Ergebnis dieser Forschung findet sich auf der Oberfläche der Leinwand formuliert.

Ausgangspunkt für die Ausstellung *Harmonie* sind die Arbeiten in der Kollektion des Kunstmuseum Wolfsburg. Hier finden sich exemplarische Themen und Motive von Havekosts Bildwelten versammelt, wie Landschaft, Fahrzeug, Fassade, Behausung.

Sichtfelder

„Es spornt mich an, mit dieser Verwechslung zu spielen und Wohnwagen und Menschen zu malen, die aussehen, als raste der Betrachter gerade im Schnellzug an ihnen vorbei – in Wirklichkeit jedoch verschleifen sich die Wohnwagen und Gesichter natürlich nie beim Vorbeirasen,

Today painting is a way to get closer to reality. To the reality that is detached from appearances, the counter-world, the world of thought.

Eberhard Havekost¹

Eberhard Havekost's paintings take us on an evocative journey that shows us the view from a speeding train, leads us past nomadic dwellings, façades of apartment blocks and private interiors, and introduces us to human figures in a variety of guises and masks. It gives us a take on reality as perceived by a reflective painter. A crucial aspect of Havekost's work is his precise, analytical, and often indirect approach to examining contemporary images. He selects motifs from his own photographs as well as pictures from the media, and these images are then scanned and digitally processed with the intention of looking behind their superficial appearance. The result of this research is then formulated on the surface of the canvas.

The starting point for the exhibition Harmonie (Harmony) are the works in the collection of the Kunstmuseum Wolfsburg. These paintings feature many of the motifs that are characteristic of Havekost's pictorial imagination: landscapes, vehicles, façades, and different forms of housing.

Fields of Vision

"It motivates me to play with this confusion, to paint trailers and people as if the viewer were just at that moment speeding past them in an

¹ Zit. nach Jens-Uwe Sommerschuh, „Wer war denn das. Wer war das denn. Wo bin ich“, in: *Sicherheit/Security*, Ausst.-Kat. Galerie Gebr. Lehmann, Dresden 1997, o. S.

¹ Quoted in Jens-Uwe Sommerschuh, „Wer war denn das. Wer war das denn. Wo bin ich“, in *Sicherheit/Security* (exh. cat. Galerie Gebrüder Lehmann, Dresden, 1997), n. p.